



Und hoch die Hände am Wochenende. Trotz der warmen Temperaturen, ein bisschen Aufwärmprogramm gehört vor dem Laufen dazu. Fotos (3): Frank Steinsiefer

# „Super-Frauen“ rocken die Sieg-Arena

**SIEGEN** „Pink gewinnt“ beim 5. Siegener Women’s Run / „Freilaufende Rehe“ und „Schlammprinzessinnen“ auf der Strecke

*Das Erlebnis, gemeinsam Sport treiben zu können, zählt.*

fst ■ Sie strahlten mit der Sonne um die Wette, denn auf diesen Moment hatten hunderte aktive Frauen in der Region lange gewartet. Nach zwei Jahren mit Alternativenveranstaltungen konnte der Frauenlauf in der Krönchenstadt endlich wieder in Präsenz über die Bühne gehen. Gemeinsam und zusammen – statt einsam und alleine. Blauer Himmel, dazu reichlich Sonnenschein, besser hätten die Bedingungen für den 5. Siegener Women’s Run kaum sein können. 685 Frauen hatten sich zu dem „kleinen Geburtstag“ angemeldet – 500 sind allein am Sonntag an der innerstädtischen Laufstrecke Sieg-Arena auf die Strecke gegangen, 80 Läuferinnen schnürten an vielen anderen Orten die Schuhe und nutzten die Möglichkeit der „hybriden“ Veranstaltung. Zeitgleich liefen Siegener Frauen in Berlin und sogar am Lago Maggiore.

Es war erneut eine stimmungsvolle und liebevoll bis ins Detail vorbereitete Sportveranstaltung ganz in Pink: Fast alle Läuferinnen liefen mit dem pinken Finisher-T-Shirt mit der Aufschrift „Super-Frau“ über die Strecke, die mit hunderten pinkfarbenen Luftballons und Flatterbändern bunt geschmückt war. Im Ziel freuten sich die Frauen über eine pinke Gerbera als Dankeschön für ihre Teilnahme, und selbst Zeitnehmer Martin Stinner hatte seine Zeitmessanlage für den großen Frauen-



Drei fröhliche Ladys in Pink. Viele Frauen liefen beim Women’s Run an der Sieg-Arena in ausgefallenen Kostümen. ... ■ Das Applausbarometer hatte den Ausschlag gegeben: Der TSV Oberfischbach gewinnt den Preis für das schönste Outfit (kleines Foto).



laufstag auf die Farbe Pink umgestellt.

Petra Gahr vom neunköpfigen Frauenlauf-Kompetenzteam sowie die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Martina Böttcher, und der Stadt Siegen, Martina Kratzel, hatten den Frauenlaufstag eröffnet. Gemeinsam im Team, mit der Freundin, der Nachbarin, mit der Tochter oder gar der Enkelin, mit dem Babyjogger oder zusammen mit dem Lauftreff des Vereins – diesen Lauf von Frauen für Frauen haben die Teilnehmerinnen am Sonntag sichtlich genossen. Dass Frauen anders laufen oder auch walken, das zeigte sich wieder einmal deutlich: Nicht Ergebnisse, Zeiten und Platzierungen waren wichtig – allein das Erlebnis „Women’s

Run“, gemeinsam Sport treiben zu können, zählte. Würden die allermeisten Frauen wohl eher nicht an einem der üblichen Volksläufe in der Region an den Start gehen – der Women’s Run nimmt ihnen jegliche Scheu vor einem Lauf in der Öffentlichkeit.

Der Humor lief auch diesmal mit. So waren Frauen unter den Namen „Zahnfeen bei der Arbeit“, „Prinzessinnen“, „Schlammprinzessinnen“, oder die „Bikehippen“ am Start. Viele gingen auch diesmal wieder kostümiert auf die Strecke. Dass „Applausbarometer“ für den schönsten Teamauftritt schlug dann in Richtung des TSV Oberfischbach aus. Die Frauen hatten sich wieder aufwändig als „freilaufende Rehe“ verkleidet und waren dann auch auf der Strecke der Hingucker des Tages.

Natürlich wollten die leistungsambitionierten Läuferinnen wieder möglichst schnell die Runde(n) an der Sieg zurücklegen. Die Schnellste über 2,2 Kilometer war dann Davina Bohn vom TuS Deuz in 8:48 Minuten, über 4,4 Kilometer war es Vanessa Dreier in 21:29 Minuten. Beachtlich war auch die Leistung von Nele Walkenbach (VfB Wissen) auf dieser Strecke: Die 13-Jährige war in 21:23 Minuten Dritte im Gesamteinlauf. Die drei Sieg-Runden (6,6 km) lief dann Nathalie Kötting als Schnellste in 30:43 Minuten.

Die Läuferin mit der weiteste Anreise war Christiane Ewers, die extra aus der Partnerstadt zum Frauenlauf anreiste – die Berlinerin war mit 74 Jahren auch die älteste Teilnehmerin. Die jüngste beim Frauenlauf war die dreijährige Emilia Lenz, sie hatte mit ihrer Mutter jede Menge Laufspaß. – Blick in die Ergebnisse des 5. Siegener Women’s Run:

► **2,2 Kilometer (1 Runde): Einzelwertung:** 1. Davina Bohn (TuS Deuz) 8:48 Min. ■ **Teamwertung „Mutter-Tochter“:** 1. Lea Schreiber/Jennifer Jenne 22:28 ■ **Teamwertung „Family (Schwestern)“:** 1. Davina Bohn/Alisa Bohn 22:21 ■ **Teamwertung „Freundinnen“:** 1. Lina Kuhl/Malin Runte 28:42.

► **4,4 Kilometer (2 Runden): Einzelwertung:** 1. Vanessa Dreier 21:29 Min. ■ **Teamwertung „Mutter-Tochter“:** 1. Nele Walkenbach/Nadja Walkenbach 47:43 ■ **Teamwertung „Family (Schwestern)“:** 1. Gesine Adriaans/Ursula Gerber 1:08:02 Std. ■ **Teamwertung „Freundinnen“:** 1. Malin Graffmann/Sandra Bergen 52:55 Min.

► **6,6 Kilometer (3 Runden): Einzelwertung: U16:** 1. Lena Kruber (TV Niederschelden) 39:44 Min. ■ **U20:** 1. Ellie Herrmann 46:28 ■ **Hauptklasse:** 1. Lena Kölsch (MTV Gießen) 33:25 ■ **W30:** 1. Natalie Kötting 30:43 ■ **W35:** 1. Jennifer Jenne (VTV Freier Grund) 34:00 ■ **W40:** 1. Sybille Krauß 33:09 ■ **W45:** 1. Annett Reichenau 35:24 ■ **W50:** 1. Antje Schneyer (SpVg Bürbach 09) 32:52 ■ **W55:** 1. Petra Kölsch (ASC Weißbachtal) 33:03 ■ **W60:** 1. Bettina Konrad 39:18 ■ **W65:** 1. Christa Siller (ASC Weißbachtal) 37:48 ■ **W70:** 1. Ingrid Ebner (TG Rudersdorf) 47:33 ■ **Teamwertung „Mutter-Tochter“:** 1. Petra Kölsch/Lena Kölsch 1:06:28 Std. ■ **Teamwertung „Family (Schwestern)“:** 1. Irina Friedrich/Lena Friedrich 1:46:25 ■ **Teamwertung „Freundinnen“:** 1. Sara Glowacki, Sarina Pena-Wirth 1:15:34.